

Eine Ronsdorfer Tradition erfindet sich neu

Premiere: Das Kinderfest findet als Kooperationsprojekt auf dem Spielplatz statt

(Ro./AS) Seit fast 20 Jahren findet das Kinderfest der Werbegemeinschaft „Wir in Ronsdorf“ (W.i.R.) traditionell am letzten Samstag der Sommerferien in Ronsdorfs Mitte, auf dem Bandwirkerplatz, statt. Seit der Premiere – damals mit Sackhüpfen, so erinnert sich Eva Schatz von der „W.i.R.“ – war die Grundidee der Veranstalter, auf diese Weise spielerisch die Ferien ausklingen zu lassen – und so den Wiedereinstieg in den „Ernst des Lebens“ zu erleichtern.

In diesem Jahr gibt es eine Premiere: Erstmals richtet die „W.i.R.“ das Kinderfest in Kooperation mit dem Ronsdorfer Verschönerungsverein aus. Der Ort steht auch schon fest: Geleitet wird erstmals auf dem großen Spielplatz in den Ronsdorfer Anlagen am Friedenshort. „Und wo können Kinder spielen, wenn nicht hier?“, fragt Michael Heil, Vorsitzener



Sie haben gut lachen: Michael Heil vom Verschönerungsverein und Eva Schatz von der „W.i.R.“ machen beim Kinderfest gemeinsame Sache. (Foto: AS)

des Verschönerungsvereins (RVV). Was das Wetter angeht, so hat Heil keine Sorgen: „Der Sommer hat Ronsdorf fest im Griff. Bei bislang vielen heißen und sonnigen Tagen können die Ferien so richtig genossen werden.“ Da sei das Kinderfest ein schöner Abschluss. Am 25.

August in der Zeit von 11 bis 15 Uhr kommen die Kids auf dem Spielplatz auf ihre Kosten. Für die vielen Stationen, an denen sich die kleinen Besucher austoben können, steht „O' Larry!“ Gewehr bei Fuß und bringt Spiel und Spaß in bewährter Weise mit. Spiel-

zeug, Rutschbahnen, sogar eine Hüpfburg wird es mitten im Wald geben.

Damit auch bei den Großen kleine Langeweile aufkommt, werden sie mit Kaffee, Kuchen und Waffeln verwöhnt.

Und noch etwas erwartet Groß und Klein: „Im Rahmen des Festes bekommen die Kinder die Möglichkeit, sich von ihrem Schnuller zu verabschieden“, berichtet Michael Heil. Seit einigen Monaten steht auf dem großen Spielplatz ein Schnullerbaum (das SONNTAGSBLATT berichtete), an denen ausgediente Schnuller gehängt werden können. „Im Tausch bekommen die Kinder eine kleine Urkunde“ verspricht RVV-Vorsitzender Michael Heil. Doch auch übers ganze Jahr hinweg haben Familien hier die Möglichkeit, die ausrangierten Schnuller getreu eines Brauches im Baum aufzuhängen.